Geschrieben von: Rainer Lepak
Freitag, den 13. Januar 2017 um 14:50 Uhr

Am Donnerstagabend war am Teutschenthaler Bahnhof die dritte Mannschaft vom TSV 1990 Merseburg bei der fünften Mannschaft zu Gast. Merseburg kam mit stolz geschwellter Brust, hatten sie doch am Montag dem Tabellenführer 1848 Schochwitz III in eigener Halle die erste Saisonniederlage beigebracht. Zwar war hier in Teutschenthal, die aus der zweiten Merseburger Mannschaft nach unten gewechselte und in der dritten Mannschaft nun an eins spielende Mandy Ködel und auch ihre Nummer zwei, Steffen Knöffel nicht dabei, aber auch ohne diese zwei würde dieses erste Rückrundenspiel schwer genug werden, wo es darum ging die Vorrundenniederlage von 10:5 vergessen zu machen.

Die genannte Mandy Ködel hatte die Schochwitzer, Holger Schröter, Marian Platzer und im Doppel auch Robert Kotsch regelrecht schwindelig gespielt, was ein Satzverhältnis von 9:0 eindeutig beweist.

Eisdorf hatte in Vorbereitung des Spiels mit Merseburg die Doppelbesetzungen verändert und hatte damit voll ins Schwarze getroffen.

Mit 3:0 ging man als Gastgeber in die Einzelspiele, was allein schon ein großer psychologischer Vorteil ist.

Holger Wohlrab und Rolf Schmidtchen beherrschten ihre Gegner, Tom Siegert und Andre Schreck eindrucksvoll, gewannen mit 3:0 und ließen den Merseburgern nur im 3. Satz eine Minichance auf einen Satzgewinn.

Ralf Germo und Frank Koeber wackelten im 2. und 3. Satz ein wenig, nachdem sie sich sicher im ersten Durchgang durchgesetzt hatten. Es blieb aber beim einzigen Satzverlust im "Zweiten", obwohl der dritte Satz erst mit 14:12 gewonnen werden konnte. Der vierte Satz war dann wieder eine sichere Sache für die Eisdorfer.

Die 3. Kombination, Wolfgang Däne und Jörg Keydel (der, aufgrund einer Erkältung, nur im Doppel eingesetzt wurde), musste zwar über 5 Sätze gehen, aber die Satzerfolge von 11:8, 11:0 und 11:4 zeigen, dass die zwei abgegebenen Sätze mehr in die Rubrik Kollateralschaden einzuordnen sind und der Sieg eigentlich nie richtig in Gefahr war.

Leider gelang es Holger Wohlrab dann nicht auf 4:0 zu erhöhen, wobei er sich aber gegen Florian Knöffel erst nach dem 5. Satz geschlagen gab.

Bei Knöffel blieb es aber bei diesen einen Erfolg, denn Wolfgang Däne ließ in beiden Einzeleinsätzen nichts anbrennen und verteidigte seinen ersten Platz in der Spieler-Rangliste der 2. Kreisklasse.

Nachdem Andreas Freier und Tom Siegert mit den Erfolgen gegen Rolf Schmidtchen und Ralf Germo mit Merseburg wieder den Anschluss zum 3:4 geschafft hatten, machte Eisdorf wieder Ernst. Vier Siege in Folge durch Frank Koeber, Steffen Lepak, Holger Wohlrab und Wolfgang Däne machten den Punktgewinn sicher. Besonders erfreulich war, dass Steffen Lepak diesmal sein ganzes Spiel konzentriert blieb und verdient Andre Schreck mit einem 3:0 bezwingen konnte.

Zwei weitere Erfolge auf beiden Seiten brachten dann das gleiche Ergebnis mit 10:5, wie in der Vorrunde, nur diesmal für Eisdorf. Das Unternehmen "Revanche" war gelungen.

Herzlichen Glückwunsch zum Sieg.